



Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**Ergebnisse
des Zweiten Abschnitts
der Ärztlichen Prüfung**

Frühjahr 2024

August 2025

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Rheinstraße 4F
55116 Mainz

Inhalt

Vorbemerkungen	4
1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	6
1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer	6
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	7
2 Ergebnisübersicht	8
3 Verteilung der Rohwerte	8
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer	9
5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	10
6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	11
7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	12
8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	13
9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen	14

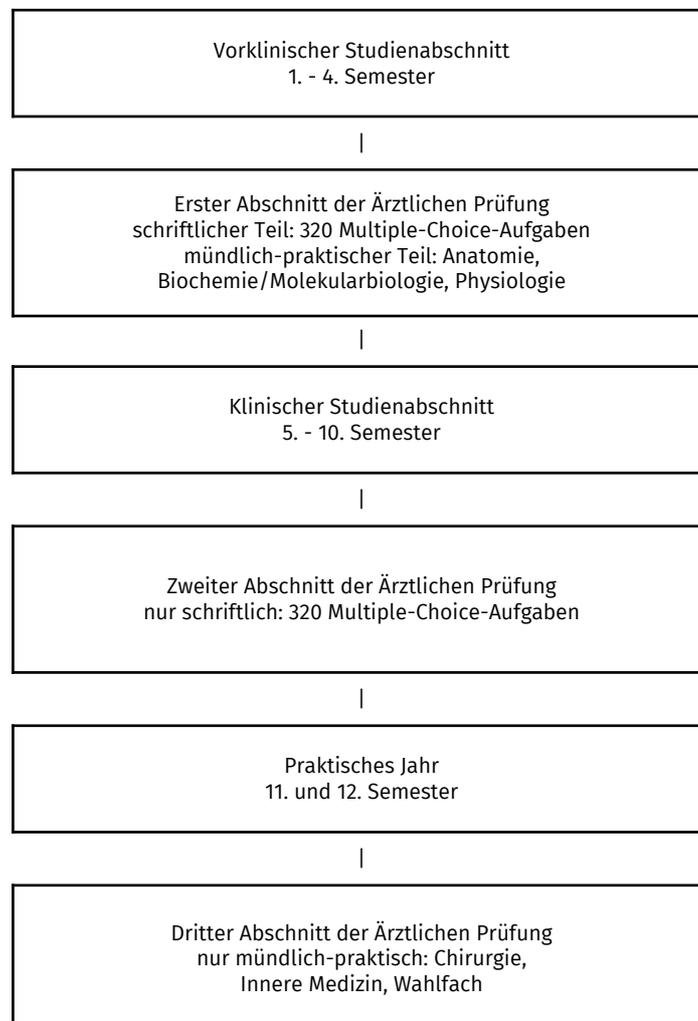
Vorbemerkungen

Die vorliegende Dokumentation umfasst die wichtigsten Ergebnisse des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunde geben. Schwerpunkt des Zahlenwerkes ist die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten das stärkste Interesse finden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Ausweisung dieser nicht adjustierten hochschulbezogenen Ergebnisse auf keinerlei Ranking der medizinischen Fakultäten abzielt.

Studiengang und Prüfungen

Für den mit den einzelnen Prüfungsmodalitäten nicht vertrauten Leser sollen die wichtigsten Informationen vorangestellt werden, die für den Umgang mit den Tabellen erforderlich sind. Im Folgenden wird der Studienverlauf nach der Approbationsordnung für Ärzte nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012 schematisch dargestellt.



Über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und über den Prüfungsstoff gibt die ÄApprO Auskunft. Welche Fachgebiete bei den bundeseinheitlichen schriftlichen Examen geprüft werden, kann den betreffenden Ergebnistabellen entnommen werden.

Bewertungen der Prüfungsergebnisse

Bei den schriftlichen Prüfungen wird für jede zutreffend beantwortete Multiple-Choice-Aufgabe ein Punkt vergeben. Die Leistung in einem Fach oder in der Gesamtprüfung ist die Summe der jeweiligen Punkte. Im vorliegenden Bericht werden diese Punktsummen auch als Rohwerte bezeichnet. Über Erfolg und Misserfolg wird mit folgender Bestehensregel entschieden:



Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von zwei Jahren beim Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung [...] erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.

§ 14 Abs. 6 ÄApprO

Die Gruppe der Teilnehmer, die sich in der Mindeststudienzeit erstmals einer Prüfung unterziehen, wird als Referenzgruppe bezeichnet. In Ausnahmefällen kann es zu einer Diskrepanz zwischen der Anzahl der Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern und den Referenzgruppenteilnehmern kommen. Ein Beispiel für eine solche Abweichung war die corona-bedingte Verschiebung der M2 Prüfung im Frühjahr 2020 in Baden-Württemberg, Bayern sowie optional in weiteren Bundesländern. Dadurch nahmen an den Folgeterminen Erstteilnehmer mit einer höheren Anzahl von Fachsemestern teil, welche zur Referenzpopulation zählten. Die Prüfungen können bei Erfolglosigkeit zweimal wiederholt werden.

Die Prüfungsleistungen werden nach folgenden Regeln mit Noten bewertet:



Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach § 14 Abs. 6 ÄApprO erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

§ 14 Abs. 7 ÄApprO

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Ärzte schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen. Konkret bedeutet das, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer

	Teilnehmer	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Ersteilnehmer
		10		11		12		>12		
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Aachen	40	0	0,0	31	77,5	0	0,0	9	22,5	11,8
Berlin	322	112	34,8	92	28,6	63	19,6	55	17,1	11,3
Bochum	44	0	0,0	20	45,5	0	0,0	24	54,5	12,8
Bonn	125	15	12,0	77	61,6	4	3,2	29	23,2	11,6
Brandenburg MH	45	42	93,3	0	0,0	2	4,4	1	2,2	10,0
Dresden	60	15	25,0	31	51,7	2	3,3	12	20,0	11,3
Düsseldorf	177	5	2,8	124	70,1	2	1,1	46	26,0	11,5
Erlangen	166	25	15,1	74	44,6	37	22,3	30	18,1	11,7
Essen	168	54	32,1	74	44,0	5	3,0	35	20,8	11,3
Frankfurt	109	1	0,9	88	80,7	0	0,0	20	18,3	11,4
Freiburg	157	1	0,6	85	54,1	2	1,3	69	43,9	12,0
Gießen	158	65	41,1	49	31,0	25	15,8	19	12,0	11,2
Göttingen	166	30	18,1	63	38,0	54	32,5	19	11,4	11,6
Greifswald	20	1	5,0	8	40,0	0	0,0	11	55,0	12,2
Halle	59	0	0,0	21	35,6	0	0,0	38	64,4	13,1
Hamburg	131	2	1,5	76	58,0	9	6,9	44	33,6	11,8
Hannover	108	0	0,0	56	51,9	1	0,9	51	47,2	12,5
Heidelberg	158	2	1,3	90	57,0	5	3,2	61	38,6	12,1
Homburg	104	2	1,9	72	69,2	2	1,9	28	26,9	11,6
Jena	77	3	3,9	52	67,5	8	10,4	14	18,2	11,7
Kiel	102	14	13,7	71	69,6	2	2,0	15	14,7	11,3
Köln	164	24	14,6	44	26,8	39	23,8	57	34,8	12,3
Leipzig	123	41	33,3	63	51,2	7	5,7	12	9,8	10,9
Lübeck	112	8	7,1	72	64,3	6	5,4	26	23,2	11,6
Magdeburg	18	0	0,0	2	11,1	1	5,6	15	83,3	14,1
Mainz	207	69	33,3	79	38,2	27	13,0	32	15,5	11,4
Mannheim	118	0	0,0	89	75,4	1	0,8	28	23,7	11,6
Marburg	167	1	0,6	126	75,4	5	3,0	35	21,0	11,5
München LMU	276	4	1,4	173	62,7	14	5,1	85	30,8	12,0
München TU	171	5	2,9	112	65,5	8	4,7	46	26,9	11,8
Münster	151	22	14,6	39	25,8	55	36,4	35	23,2	11,8
Oldenburg	16	0	0,0	8	50,0	0	0,0	8	50,0	12,7
Regensburg	122	6	4,9	99	81,1	2	1,6	15	12,3	11,3
Rostock	37	1	2,7	22	59,5	3	8,1	11	29,7	12,1
Tübingen	167	72	43,1	59	35,3	14	8,4	22	13,2	11,1
Ulm	156	0	0,0	123	78,8	2	1,3	31	19,9	11,7
Witten/Herdecke	65	39	60,0	12	18,5	10	15,4	4	6,2	10,7
Würzburg	134	20	14,9	47	35,1	40	29,9	27	20,1	11,7
Gesamt	4700	701	14,9	2423	51,6	457	9,7	1119	23,8	11,6

1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

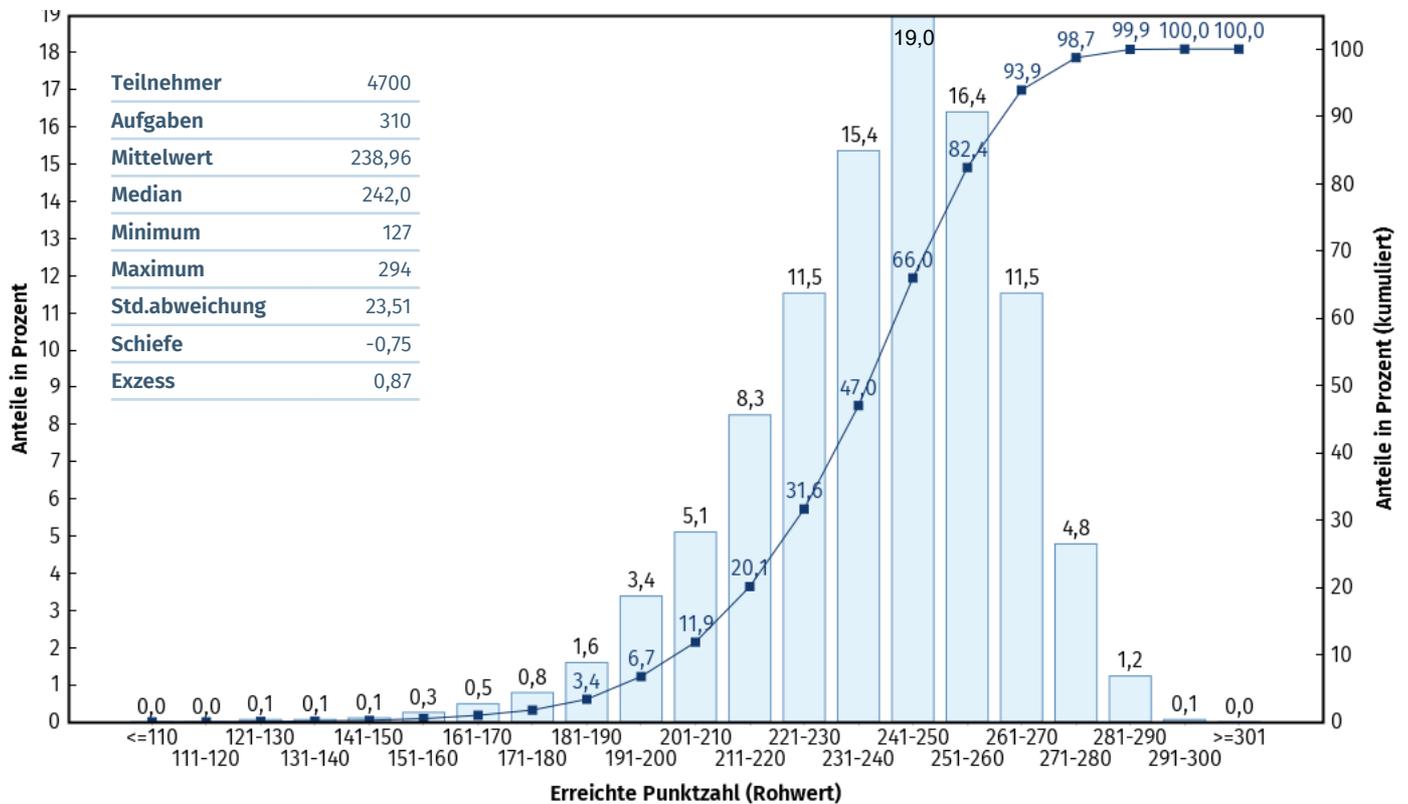
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

	Teilnehmer	Ersteilnehmer		Wiederholungen				ausländische Studierende		weibliche Studierende	
		abs.	%	erste		zweite		abs.	%	abs.	%
				abs.	%	abs.	%				
Aachen	40	38	95,0	1	2,5	1	2,5	6	15,0	29	72,5
Berlin	322	298	92,5	20	6,2	4	1,2	61	18,9	195	60,6
Bochum	44	37	84,1	4	9,1	3	6,8	6	13,6	29	65,9
Bonn	125	124	99,2	1	0,8	0	0,0	8	6,4	85	68,0
Brandenburg MH	45	42	93,3	3	6,7	0	0,0	0	0,0	29	64,4
Dresden	60	56	93,3	4	6,7	0	0,0	1	1,7	44	73,3
Düsseldorf	177	170	96,0	6	3,4	1	0,6	29	16,4	120	67,8
Erlangen	166	165	99,4	0	0,0	1	0,6	11	6,6	112	67,5
Essen	168	160	95,2	5	3,0	3	1,8	10	6,0	111	66,1
Frankfurt	109	106	97,2	3	2,8	0	0,0	15	13,8	81	74,3
Freiburg	157	155	98,7	1	0,6	1	0,6	20	12,7	100	63,7
Gießen	158	154	97,5	1	0,6	3	1,9	3	1,9	98	62,0
Göttingen	166	164	98,8	2	1,2	0	0,0	3	1,8	111	66,9
Greifswald	20	19	95,0	0	0,0	1	5,0	4	20,0	13	65,0
Halle	59	58	98,3	0	0,0	1	1,7	4	6,8	34	57,6
Hamburg	131	124	94,7	5	3,8	2	1,5	7	5,3	85	64,9
Hannover	108	101	93,5	6	5,6	1	0,9	8	7,4	68	63,0
Heidelberg	158	157	99,4	1	0,6	0	0,0	8	5,1	88	55,7
Homburg	104	99	95,2	5	4,8	0	0,0	15	14,4	68	65,4
Jena	77	72	93,5	5	6,5	0	0,0	3	3,9	54	70,1
Kiel	102	101	99,0	1	1,0	0	0,0	3	2,9	72	70,6
Köln	164	157	95,7	5	3,0	2	1,2	16	9,8	97	59,1
Leipzig	123	118	95,9	3	2,4	2	1,6	10	8,1	87	70,7
Lübeck	112	108	96,4	4	3,6	0	0,0	7	6,2	78	69,6
Magdeburg	18	16	88,9	1	5,6	1	5,6	1	5,6	9	50,0
Mainz	207	206	99,5	1	0,5	0	0,0	13	6,3	130	62,8
Mannheim	118	118	100,0	0	0,0	0	0,0	11	9,3	72	61,0
Marburg	167	161	96,4	3	1,8	3	1,8	5	3,0	110	65,9
München LMU	276	266	96,4	5	1,8	5	1,8	59	21,4	179	64,9
München TU	171	171	100,0	0	0,0	0	0,0	24	14,0	122	71,3
Münster	151	149	98,7	2	1,3	0	0,0	10	6,6	99	65,6
Oldenburg	16	15	93,8	1	6,2	0	0,0	0	0,0	13	81,2
Regensburg	122	120	98,4	2	1,6	0	0,0	7	5,7	88	72,1
Rostock	37	34	91,9	3	8,1	0	0,0	4	10,8	26	70,3
Tübingen	167	166	99,4	1	0,6	0	0,0	4	2,4	109	65,3
Ulm	156	155	99,4	1	0,6	0	0,0	10	6,4	84	53,8
Witten/Herdecke	65	65	100,0	0	0,0	0	0,0	1	1,5	41	63,1
Würzburg	134	133	99,3	1	0,7	0	0,0	13	9,7	86	64,2
Gesamt	4700	4558	97,0	107	2,3	35	0,7	420	8,9	3056	65,0

2 Ergebnisübersicht

Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (310 Aufgaben)									
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung		
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	
								Anzahl	
								abs. %	
Gesamtteilnehmer	238,96	77,08	97	2,06	186	60,0	279 bis 310	sehr gut	88 1,9
							248 bis 278	gut	1891 40,2
							217 bis 247	befriedigend	2007 42,7
Referenzgruppe	241,83	78,01	9	1,29	186	60,0	186 bis 216	ausreichend	617 13,1
							0 bis 185	nicht ausreichend	97 2,1
							Summe		4700

3 Verteilung der Rohwerte



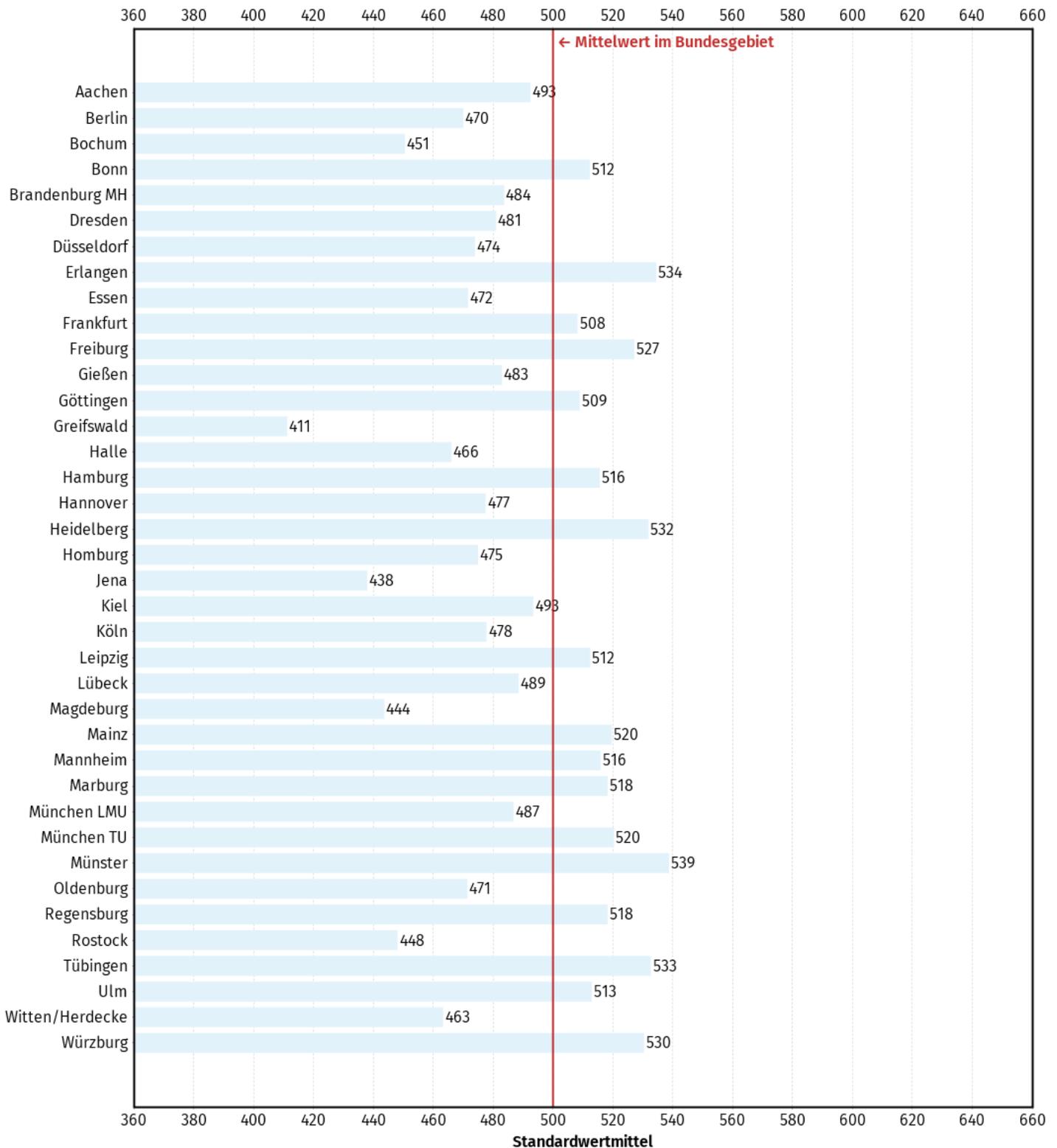
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	4700	239,0	77,1	23,5	88	1891	2007	617	97	1,9	40,2	42,7	13,1	2,1
Deutsche	4280	240,7	77,6	22,2	84	1811	1843	478	64	2,0	42,3	43,1	11,2	1,5
ausländische Studierende	420	221,3	71,4	28,4	4	80	164	139	33	1,0	19,0	39,0	33,1	7,9
weibliche Studierende	3056	239,4	77,2	22,5	52	1238	1338	376	52	1,7	40,5	43,8	12,3	1,7
männliche Studierende	1644	238,2	76,8	25,3	36	653	669	241	45	2,2	39,7	40,7	14,7	2,7
Erstteilnehmer	4558	240,4	77,5	22,2	88	1890	1991	526	63	1,9	41,5	43,7	11,5	1,4
Erstwiederholer	107	195,5	63,1	19,3	0	0	16	68	23	0,0	0,0	15,0	63,6	21,5
Zweitwiederholer	35	188,6	60,8	22,5	0	1	0	23	11	0,0	2,9	0,0	65,7	31,4
Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern	700	241,8	78,0	21,7	18	300	307	66	9	2,6	42,9	43,9	9,4	1,3
Erstteilnehmer mit 11 Fachsemestern	2406	243,2	78,4	20,3	47	1094	1051	197	17	2,0	45,5	43,7	8,2	0,7
Erstteilnehmer mit 12 Fachsemestern	439	239,9	77,4	20,6	6	181	194	56	2	1,4	41,2	44,2	12,8	0,5
Erstteilnehmer mit mehr als 12 Fachsemestern	1013	232,9	75,1	25,5	17	315	439	207	35	1,7	31,1	43,3	20,4	3,5

5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	40	237,2	76,5	25,4	0	17	17	4	2	0,0	42,5	42,5	10,0	5,0
Berlin	322	231,9	74,8	27,9	5	110	121	68	18	1,6	34,2	37,6	21,1	5,6
Bochum	44	227,3	73,3	22,6	0	10	21	12	1	0,0	22,7	47,7	27,3	2,3
Bonn	125	241,9	78,0	22,5	4	56	49	14	2	3,2	44,8	39,2	11,2	1,6
Brandenburg MH	45	235,1	75,8	22,9	0	16	21	7	1	0,0	35,6	46,7	15,6	2,2
Dresden	60	234,5	75,6	16,6	1	17	34	8	0	1,7	28,3	56,7	13,3	0,0
Düsseldorf	177	232,8	75,1	24,2	0	53	87	32	5	0,0	29,9	49,2	18,1	2,8
Erlangen	166	247,1	79,7	20,6	6	89	57	13	1	3,6	53,6	34,3	7,8	0,6
Essen	168	232,3	74,9	24,7	3	41	94	26	4	1,8	24,4	56,0	15,5	2,4
Frankfurt	109	240,9	77,7	19,7	3	44	48	14	0	2,8	40,4	44,0	12,8	0,0
Freiburg	157	245,3	79,1	19,5	3	78	66	10	0	1,9	49,7	42,0	6,4	0,0
Gießen	158	235,0	75,8	24,2	2	48	83	21	4	1,3	30,4	52,5	13,3	2,5
Göttingen	166	241,1	77,8	21,0	3	65	85	9	4	1,8	39,2	51,2	5,4	2,4
Greifswald	20	218,1	70,4	29,9	0	6	3	8	3	0,0	30,0	15,0	40,0	15,0
Halle	59	231,0	74,5	24,5	0	18	25	13	3	0,0	30,5	42,4	22,0	5,1
Hamburg	131	242,6	78,3	22,6	3	62	47	17	2	2,3	47,3	35,9	13,0	1,5
Hannover	108	233,7	75,4	24,5	1	38	43	22	4	0,9	35,2	39,8	20,4	3,7
Heidelberg	158	246,5	79,5	22,4	10	75	57	14	2	6,3	47,5	36,1	8,9	1,3
Homburg	104	233,1	75,2	22,7	1	28	52	22	1	1,0	26,9	50,0	21,2	1,0
Jena	77	224,4	72,4	23,6	0	13	41	19	4	0,0	16,9	53,2	24,7	5,2
Kiel	102	237,4	76,6	20,2	0	36	53	13	0	0,0	35,3	52,0	12,7	0,0
Köln	164	233,7	75,4	25,2	2	53	77	24	8	1,2	32,3	47,0	14,6	4,9
Leipzig	123	241,9	78,0	21,9	1	54	54	13	1	0,8	43,9	43,9	10,6	0,8
Lübeck	112	236,3	76,2	23,7	0	41	53	15	3	0,0	36,6	47,3	13,4	2,7
Magdeburg	18	225,7	72,8	28,4	0	5	7	5	1	0,0	27,8	38,9	27,8	5,6
Mainz	207	243,6	78,6	19,2	6	94	87	19	1	2,9	45,4	42,0	9,2	0,5
Mannheim	118	242,7	78,3	23,1	2	61	41	12	2	1,7	51,7	34,7	10,2	1,7
Marburg	167	243,3	78,5	22,3	1	88	63	12	3	0,6	52,7	37,7	7,2	1,8
München LMU	276	235,9	76,1	23,1	5	96	124	46	5	1,8	34,8	44,9	16,7	1,8
München TU	171	243,8	78,6	21,2	6	86	64	11	4	3,5	50,3	37,4	6,4	2,3
Münster	151	248,1	80,0	21,1	5	81	55	8	2	3,3	53,6	36,4	5,3	1,3
Oldenburg	16	232,2	74,9	22,7	0	3	7	6	0	0,0	18,8	43,8	37,5	0,0
Regensburg	122	243,2	78,5	23,0	4	58	46	13	1	3,3	47,5	37,7	10,7	0,8
Rostock	37	226,8	73,1	22,9	0	7	17	12	1	0,0	18,9	45,9	32,4	2,7
Tübingen	167	246,6	79,6	19,9	3	91	61	11	1	1,8	54,5	36,5	6,6	0,6
Ulm	156	242,0	78,1	21,4	3	73	61	16	3	1,9	46,8	39,1	10,3	1,9
Witten/Herdecke	65	230,3	74,3	18,5	0	12	40	13	0	0,0	18,5	61,5	20,0	0,0
Würzburg	134	246,1	79,4	22,4	5	68	46	15	0	3,7	50,7	34,3	11,2	0,0
Gesamt	4700	239,0	77,1	23,5	88	1891	2007	617	97	1,9	40,2	42,7	13,1	2,1

6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

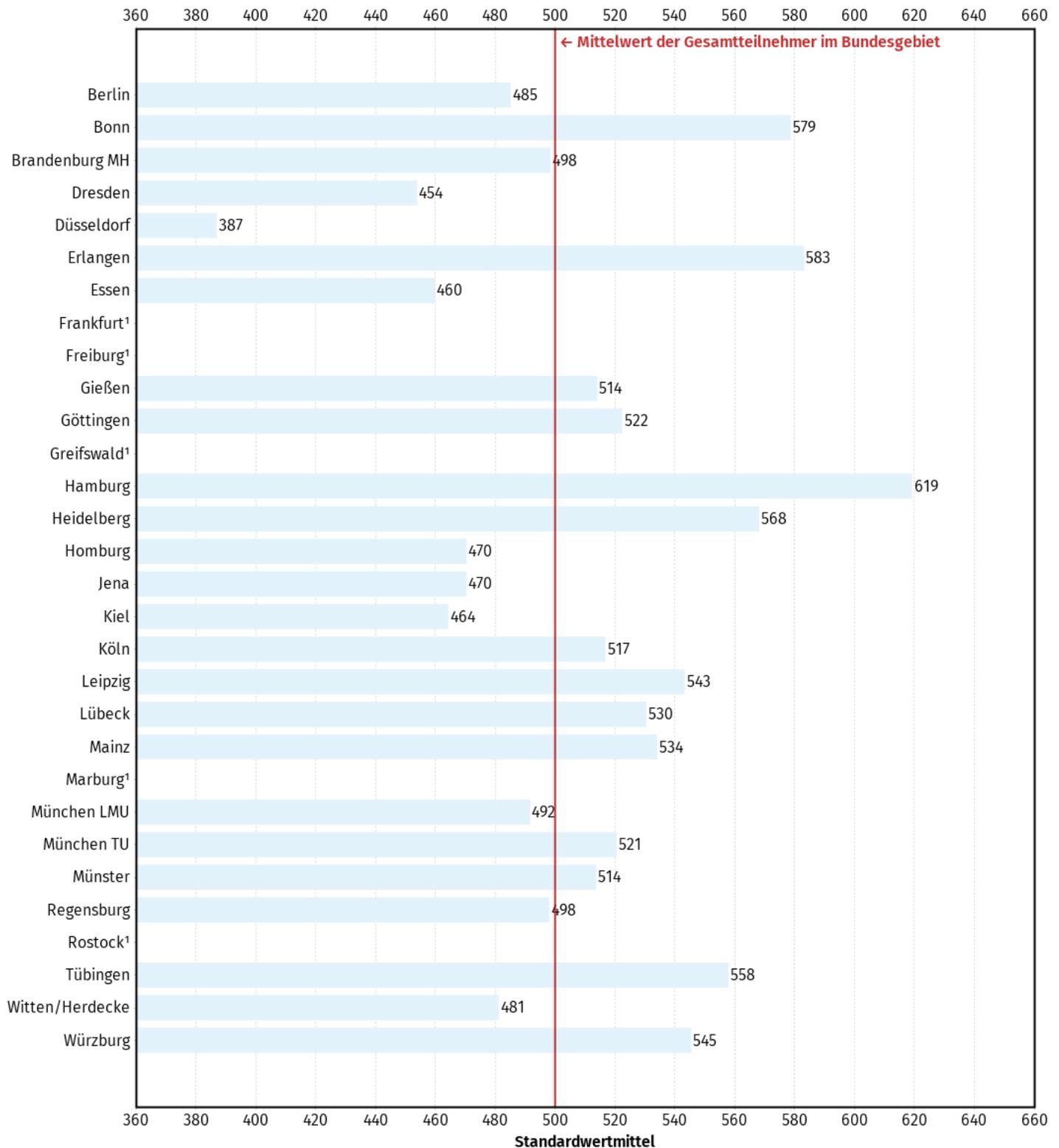


7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
					abs.	%	1	2	3	4	5	1	2	3
Berlin	111	235,5	76,0	25,7	0	50	37	20	4	0,0	45,0	33,3	18,0	3,6
Bonn	15	257,5	83,1	15,2	2	10	3	0	0	13,3	66,7	20,0	0,0	0,0
Brandenburg MH	42	238,6	77,0	19,3	0	16	21	5	0	0,0	38,1	50,0	11,9	0,0
Dresden	15	228,1	73,6	14,3	0	2	9	4	0	0,0	13,3	60,0	26,7	0,0
Düsseldorf	5	212,4	68,5	18,5	0	0	3	1	1	0,0	0,0	60,0	20,0	20,0
Erlangen	25	258,5	83,4	18,2	4	16	5	0	0	16,0	64,0	20,0	0,0	0,0
Essen	54	229,5	74,0	22,3	1	9	34	8	2	1,9	16,7	63,0	14,8	3,7
Frankfurt ¹	1													
Freiburg ¹	1													
Gießen	65	242,3	78,2	19,4	2	23	33	7	0	3,1	35,4	50,8	10,8	0,0
Göttingen	30	244,2	78,8	23,9	1	14	13	1	1	3,3	46,7	43,3	3,3	3,3
Greifswald ¹	1													
Hamburg	2	267,0	86,1	1,0	0	2	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Heidelberg	2	255,0	82,3	3,0	0	2	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Homburg	2	232,0	74,8	24,0	0	1	0	1	0	0,0	50,0	0,0	50,0	0,0
Jena	3	232,0	74,8	13,9	0	1	2	0	0	0,0	33,3	66,7	0,0	0,0
Kiel	14	230,6	74,4	11,8	0	0	12	2	0	0,0	0,0	85,7	14,3	0,0
Köln	24	242,9	78,4	14,7	0	10	13	1	0	0,0	41,7	54,2	4,2	0,0
Leipzig	41	249,1	80,4	19,2	1	23	15	2	0	2,4	56,1	36,6	4,9	0,0
Lübeck	8	246,1	79,4	11,4	0	3	5	0	0	0,0	37,5	62,5	0,0	0,0
Mainz	69	247,0	79,7	17,2	2	37	27	3	0	2,9	53,6	39,1	4,3	0,0
Marburg ¹	1													
München LMU	4	237,0	76,5	9,7	0	1	3	0	0	0,0	25,0	75,0	0,0	0,0
München TU	5	243,8	78,6	13,7	0	2	3	0	0	0,0	40,0	60,0	0,0	0,0
Münster	22	242,2	78,1	23,5	2	8	8	4	0	9,1	36,4	36,4	18,2	0,0
Regensburg	6	238,5	76,9	18,4	0	2	3	1	0	0,0	33,3	50,0	16,7	0,0
Rostock ¹	1													
Tübingen	72	252,6	81,5	15,3	1	48	23	0	0	1,4	66,7	31,9	0,0	0,0
Witten/Herdecke	39	234,5	75,7	17,8	0	10	25	4	0	0,0	25,6	64,1	10,3	0,0
Würzburg	20	249,7	80,5	20,4	2	8	9	1	0	10,0	40,0	45,0	5,0	0,0
Gesamt	700	241,8	78,0	21,7	18	300	307	66	9	2,6	42,9	43,9	9,4	1,3

¹ Ergebnisse einzelner Teilnehmer werden nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen



¹ Ergebnisse einzelner Teilnehmer werden nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen

	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Einzelaufgaben		Fallstudien		Gesamtprüfung	
		abs.	%	121 Aufgaben		189 Aufgaben		310 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	40	2	5,0	492	96	493	116	493	108
Berlin	322	18	5,6	469	118	473	117	470	119
Bochum	44	1	2,3	454	94	451	97	451	96
Bonn	125	2	1,6	509	94	514	98	512	96
Brandenburg MH	45	1	2,2	480	97	488	100	484	97
Dresden	60	0	0,0	479	77	484	71	481	71
Düsseldorf	177	5	2,8	473	104	476	102	474	103
Erlangen	166	1	0,6	538	87	530	89	534	88
Essen	168	4	2,4	476	105	470	105	472	105
Frankfurt	109	0	0,0	507	93	509	79	508	84
Freiburg	157	0	0,0	523	85	529	84	527	83
Gießen	158	4	2,5	488	102	480	104	483	103
Göttingen	166	4	2,4	507	89	510	91	509	89
Greifswald	20	3	15,0	418	117	411	131	411	127
Halle	59	3	5,1	467	104	467	106	466	104
Hamburg	131	2	1,5	512	100	518	93	516	96
Hannover	108	4	3,7	476	101	480	106	477	104
Heidelberg	158	2	1,3	533	95	529	95	532	95
Homburg	104	1	1,0	473	100	478	95	475	96
Jena	77	4	5,2	442	101	439	97	438	100
Kiel	102	0	0,0	500	88	489	86	493	86
Köln	164	8	4,9	479	101	479	112	478	107
Leipzig	123	1	0,8	511	93	513	93	512	93
Lübeck	112	3	2,7	485	100	492	101	489	101
Magdeburg	18	1	5,6	440	118	450	119	444	121
Mainz	207	1	0,5	517	85	521	81	520	82
Mannheim	118	2	1,7	510	101	519	96	516	98
Marburg	167	3	1,8	516	94	519	95	518	95
München LMU	276	5	1,8	491	98	484	98	487	98
München TU	171	4	2,3	522	92	518	90	520	90
Münster	151	2	1,3	536	88	538	92	539	90
Oldenburg	16	0	0,0	483	101	465	92	471	96
Regensburg	122	1	0,8	519	96	517	99	518	98
Rostock	37	1	2,7	450	87	450	106	448	98
Tübingen	167	1	0,6	535	85	529	86	533	85
Ulm	156	3	1,9	513	92	512	90	513	91
Witten/Herdecke	65	0	0,0	462	86	467	79	463	79
Würzburg	134	0	0,0	533	95	526	95	530	95
Gesamt	4700	97	2,1	77,0	11,3	77,2	9,5	77,1	9,8

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in die Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben die Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind. In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S / M$ eingetragen.